

Abonnementspreis:
Halbjährlich 3 neue Fr. franco
durch die ganze Schweiz.
Abonnementsgebühr inbegriffen.

Tagblatt

Einschickungsgebühr:
Die zweispaltige Harmonzeile ober
deren Raum 10 neue Rp.; im Wie-
derholungsfalle 7 neue Rp.
Briefe und Gelber franco.

für die Kantone

Luzern, Uri, Schwyz, Nid- und Obwalden und Zug.

Freitag,

Nro. 54.

den 4. Februar 1853.

Druck und Verlag der Meyer'schen Buchdruckerei in Luzern.

Anzeigen.

[141] Zur Feier der heil. Agatha wird morgen den 5., 8 $\frac{1}{2}$ Uhr, in der Franziskanerkirche ein Hochamt gehalten. Die Theilnahme sämmtlicher Corps der städtischen Löschanstalten ist um so wünschenswerther, als laut Beschluß des löbl. Stadtrathes das bei diesem Anlasse fallende Opfergeld in deren gemeinschaftliche Unterstützungskasse fallen soll.

Der Vorstand der Löschanstalten.

[136²] Tanzunterricht.

Unterzeichneter empfiehlt sich den Tanzliebhabern nochmals und verspricht von heute an den Walzer zu 4 n. Fr., Galopp, Schottisch und Polka zu 3 Fr., die beliebte Masurka-Polka zu 4 Fr., die Française zu 6 Fr. so schnell zu erlernen, daß auf die kommenden Bälle noch gut getanzt werden kann und steht zu jeder Stunde hiezu bereit.

Es empfiehlt sich hochachtungsvoll

C. Bestelmeyer, Balletmeister,
wohnhaft im Lindenhof bei Hrn. Müller.

[138¹] Das Magazin von **C. Corrodi**, Optikus, am Kappelplatz, wird wegen Abwesenheit vom 6. Febr. an geschlossen. Spätere Aufträge beliebe man nach Zürich zu adressiren.

Wohnungsveränderung.

[128³] Unterzeichneter macht den geehrten Kunstfreunden bekannt, daß er das Logis zum Lindenhof verlassen und nun bei Herrn Vogel, Bierwirth, Nr. 496 A. (obern Grund) wohnt. Bei diesem Anlasse empfiehlt er neuerdings seine bekannte Photographie auf Elfenbein und Papier, sowie Daguerreotypen; auch empfiehlt er sich im Lithographiren von Portraits.

G. Koch.

[133²] Der Unterzeichnete ertheilt Unterricht im Orgelspiel, Pianoforte und Violin und empfiehlt sich hiefür einem verehrten Publikum in hiesiger Stadt.

Johann Honauer,

bei Hrn. Bründler auf der Schneiderzunft.

[140¹] Der Unterzeichnete macht dem geehrten Publikum die Anzeige, daß er seine Ellenwaarenhandlung eröffnet hat, worin er sehr schöne Sorten Paramatas, wollene Moirée, seidene Foulards, Indienne und Garnituren zu sehr billigen Preisen erläßt.

Josef König,

im blauen Egg, Kappelgasse in Luzern.

[130²] Holzwaarenverlag.

Im Seidenhof Nr. 464 zunächst am Theater in Luzern sind auf Lager zum Verkaufe vorhanden: Eine große Partie Tannen-, Nußbaum- und Ahorn-Laden, Gyps, Dach- und Doppellatten schönster Qualitäten und zu den billigsten Preisen.

[112¹] Die Unterzeichnete beehrt sich, dem geehrten Publikum die Anzeige zu machen, daß sie vom 1. bis 5. Hornung sich hier aufhält und mit einem gut assortirten Lager von

Damen-Strohhüten,

namentlich: Italienische, Brasilianer, Brüsseler, Freiburger, Billisang, Aloe, Monano, sowohl weiße als in verschiedenen Farben — hier angekommen ist und empfiehlt sich daher zu geneigtem Zuspruch, da die Preise sehr billig gestellt sind.

Maria Kubu, aus Wohler.

Logirt im Gasthof zum Schwanen.

[65²] Zur gefälligen Beachtung für Gartenfreunde, Land- und Forstwirthe.

Mein neues, sehr reichhaltiges Samen- und Pflanzen-Verzeichniß für 1853 ist erschienen und von mir, sowie durch Hrn. **J. C. Vogel**, große Hofstatt 333 in Zürich, welcher auch zu Entgegennahme von Bestellungen bereit ist, auf gefälliges frankirtes Verlangen gratis zu beziehen.

Die Preise sind bei vorzüglich gutem Samen, resp. schönen Exemplaren von Pflanzen, billigst gestellt. Aufträge werden wie seit vielen Jahren in gewohnter Weise prompt und bestens zur Zufriedenheit der Herren Besteller ausgeführt.

Erfurt im Januar 1853.

Ernst Benary,

Kunst- und Handelsgärtner.

Zu verleihen.

[139¹] Ein schönes, großes, heizbares Zimmer mit schöner Aussicht gegen die Gebirgskette, gut möblirt, im Plainpied des Herrschaftshauses auf dem Käppelhof, obern Grund. Näheres b. d. Exped.

Börsen-Berichte.

Paris, den 2. Febr. 3 % français 79. 40. 4 $\frac{1}{2}$ % 104. 90.
Frankfurt, den 1. Februar. Wechselkurse: Paris 94 $\frac{1}{4}$.
London 118 $\frac{1}{4}$. Gold- und Silberkurse: Neue Louisd'or
fl. 11. 3. 20 Francs-Stücke fl. 9. 27 — 28. 5 Frk. -Thlr.
fl. 2. 21 $\frac{1}{4}$ — 21 $\frac{1}{4}$.